

MIETER HELFEN MIETERN

Frankfurt e.V.



Große Friedberger Straße 16-20
60313 Frankfurt am Main
Tel.: (069) 28 35 48
Fax: (069) 29 63 30
post@mhm-ffm.de
www.mhm-ffm.de
08.02.2010

An die
Lokalredaktion

Befragung zum neuen Mietspiegel

Sehr geehrte Damen und Herren,

vor einer Woche hat die Befragung zum neuen Mietspiegel begonnen. Parallel zu der gleichzeitig laufenden Vermieterbefragung werden dieses Mal etwa 3.000 Mieterhaushalte - etwas mehr als zu früheren Mietspiegeln - von Interviewern angesprochen werden.

Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig. Die Daten werden anonym erhoben.

Ein Mietspiegel soll die Realität der gezahlten Mieten abbilden. Nach dem Gesetz maßgeblich sind die in den letzten 4 Jahren eingetretenen Mieterhöhungen sowie die in diesem Zeitraum neu abgeschlossenen Verträge. Einen Überblick über diese Mieten kann nur über eine Befragung gewonnen werden.

Der Mietspiegel entscheidet maßgeblich über die Zulässigkeit von Mieterhöhungen und über die Frage von Mietpreisüberhöhungen. Wenn es keinen Mietspiegel gibt, orientieren sich die Vermieter und Gerichte erfahrungsgemäß an zu hohen Mieten, wie sie u.a. in Zeitungsinserten oder in gerichtlichen Streitigkeiten vorkommen.

MIETER HELFEN MIETERN bittet daher die Mieter, an der Befragung teilzunehmen. Je mehr Daten zur Verfügung stehen, desto besser kann der Mietspiegel statistisch abgesichert werden. Dies war in der Vergangenheit vor Gericht oftmals von Bedeutung.

Ein guter Mietspiegel hilft, Konflikte zwischen Vermietern und Mietern gar nicht erst aufkommen zu lassen. Schließlich sind gerade die Mieter als schwächere Partei darauf angewiesen, dass Streit und Prozesse vermieden werden.

Wenn betroffene Mieter noch Fragen haben, können sich diese neben der offiziellen Stelle im Amt für Wohnungswesen auch an MIETER HELFEN MIETERN wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Lutz